

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 11. August 1903.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

I. Dem Kanton Bern an die Kosten der nachstehend verzeichneten Boden- und Alpverbesserungen je 15 % der wirklichen Ausgaben bis zu den angegebenen Maximalbeträgen:

1. Bachschwand, Gemeinde Trub, Eigentum des G. Rettenmund, Notar in Konolfingen, Drainage von 5,5 ha. (Voranschlag Fr. 8470), Maximum Fr. 1270;
2. Nideggalp und Senggiweide, Diemtigen, Eigentum der Bäuertgemeinde Schwenden, Drainage von 2,9 ha. (Voranschlag Fr. 4737), Maximum Fr. 710;
3. Schörizalp, Gemeinde Horrenbach, Eigentum der Gebrüder Kropf in Eriz, Wasserleitung von 520 m. Länge mit drei Brunnen (Voranschlag Fr. 1600), Maximum Fr. 240;
4. Bluttigalp, St. Stephan, Eigentum des Fritz Stucki, Fermel bei St. Stephan, Wasserleitung von 550 m. Länge mit zwei Brunnen (Voranschlag Fr. 1520), Maximum Fr. 228;
5. Gantlauenenalp, St. Stephan, Eigentum des Samuel Rieder, St. Stephan, zwei Wasserleitungen von 795 m. Länge mit vier Brunnen (Voranschlag Fr. 1358), Maximum Fr. 233;
6. Nueggalp, Diemtigen, Eigentum des J. W. Küng in Diemtigen, Wasserleitung von 550 m. Länge mit einem Brunnen (Voranschlag Fr. 910), Maximum Fr. 136;
7. Längmattweide, Diemtigen, Eigentum der Gebrüder Oesch, Allmenden, Erlenchbach, Wasserleitung von 290 m. Länge mit zwei Brunnen (Voranschlag Fr. 740), Maximum Fr. 111;
8. Pletschenalp, Gemeinde Lauterbrunnen, Eigentum der Alpengenossenschaft Pletschen, Stallbaute für 80—100 Stück Vieh (Voranschlag Fr. 10,225), Maximum Fr. 1533;
9. Barwengenalp, Saanen, St. Stephan und Zweisimmen, Eigentum der Alpengenossenschaft Barwengen, Stallbaute für 30—35 Stück Vieh, Wasserleitung von 465 m. Länge (Voranschlag Fr. 4205), Maximum Fr. 630;

10. Springbodenalp, Diemtigen, Eigentum des J. Neukomm, Horboden-Diemtigen, Grenzmauer von 70 m. Länge (Voranschlag Fr. 530), Maximum Fr. 79;
11. Hegi, Eigentum des Jakob Studer auf dem Hegi, Därstetten, Drainage von 0,9 ha. (Voranschlag Fr. 1000), Maximum Fr. 150;
12. Schleifmatte, Eigentum des David Tschabold, Därstetten, Drainage von 0,5 ha. (Voranschlag Fr. 550), Maximum Fr. 82;
13. Fischbachweide, Eigentum des Gottfr. Siegenthaler, Därstetten, Drainage von 2,3 ha. (Voranschlag Fr. 2100), Maximum Fr. 315;
14. Fischbachmatte, Eigentum des Jakob Ueltschi, Därstetten, Drainage von 1,9 ha. (Voranschlag Fr. 1800), Maximum Fr. 270;
15. Gwannegut, Eigentum des Friedr. Hari in Reichenbach, Drainage von 1 ha. (Voranschlag Fr. 780), Maximum Fr. 117.

II. Dem Kanton Schwyz:

1. für die Entwässerung im „Schnabelberg“ des Dominik Reichmuth in Einsiedeln-Bonnau (Fläche 6,36 ha., Voranschlag Fr. 6300), 30 0/0, Maximum Fr. 1890;
2. für die Entwässerung der „Sommeregg“ des Meinrad Kälin zum Hirschen in Einsiedeln-Euthal (Fläche 5,94 ha., Voranschlag Fr. 6000), 30 0/0, Maximum Fr. 1800;
3. für die Entwässerung der „Großkalberweid“ der Geschwister Steinauer in Einsiedeln-Euthal (Fläche 2,16 ha., Voranschlag Fr. 2300), 30 0/0, Maximum Fr. 690.

(Vom 14. August 1903.)

Dem eidgenössischen Departement des Innern sind von der italienischen Gesandtschaft einige Exemplare der Publikation des internationalen Wettbewerbes für die Konzession betreffend den Bau und Betrieb der apulischen Wasserleitung, nebst Gesetz, Reglement und Pflichtenheft, mitgeteilt worden. Bauunternehmern oder Baugesellschaften, welche sich für dieses Werk interessieren, wird dieses Material vom eidgenössischen Oberbauinspektorat zur Verfügung gestellt werden.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Kanton Obwalden an die Kosten der am Rufibach, Gemeinde Giswil, auszuführenden Arbeiten, welche zu Fr. 70,000 devisiert sind, 50 % der wirklichen Kosten bis zum Maximum von 50 % der Voranschlagssumme, also Fr. 35,000;
2. dem Kanton Waadt für die Entwässerung des Hanges „En Géraudan“ oberhalb der Straße von Sepey nach Gsteig (Voranschlag Fr. 50,500), 40 % der wirklichen Kosten bis zum Maximum von 40 % der Voranschlagssumme, also Fr. 20,200;
3. dem Kanton Neuenburg für die Wiederherstellung des Überfalles am Buttes bei „Le Verdan“, nebst anliegender Korrektion des Flusses ober- und unterhalb des Überfalles, mit der vom eidgenössischen Oberbauinspektorate beantragten Vervollständigung (durch eine Vorsperre am untern Ende des Fallbettes), Voranschlag Fr. 16,000, 40 % der wirklichen Kosten bis zum Maximum von 40 % der Voranschlagssumme, also Fr. 6400.

Oberstlieutenant D. Corti, in Basel, wird auf sein Ansuchen vom Kommando des Infanterieregiments Nr. 32 entlassen und nach Art. 58 der Militärorganisation z. D. gestellt.

Als Delegierte an den vom 2.—8. September 1903 in Brüssel stattfindenden XI. internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie werden abgeordnet die Herren Dr. L. Guillaume, Direktor des eidgenössischen statistischen Bureaus, und Dr. F. Schmid, Direktor des schweizerischen Gesundheitsamtes.

Der Bundesrat hat Herrn Giovanni Zürcher in Chiasso das Patent zum Betrieb einer Auswanderungsagentur erteilt.

(Vom 18. August 1903.)

Zum Kommandanten der Guidenkompanie 5, unter Beförderung zum Hauptmann, wird ernannt: Oberlieutenant der Kavallerie Hans Fiez, von und in Zürich.

Wahlen.

(Vom 14. August 1903.)

Departement des Innern.

Polytechnische Schule in Zürich.

Professor der Ingenieurwissenschaften:

Friedrich Hennings, von Kiel,
zurzeit Chef-Ingenieur der
Rhätischen Bahn, in Chur.

Militärdepartement.

Adjunkt der Munitionsfabrik in
Altdorf:

Infanterie-Lieutenant Gotthard
End, von Luzern, in Winterthur.

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Montreux:

Louis Nicati, von Moudon, Gehülfe
I. Klasse beim Materialbureau
der Telegraphendirektion.

Telegraphist in Stansstad:

Josef Bircher, von Stansstad,
Posthalter in Stansstad.

(Vom 18. August 1903.)

Militärdepartement.

Chef der eidgenössischen Munitionskontrolle: Infanterieoberlieutenant Heinrich Ziegler, von Winterthur, Adjunkt der Munitionskontrolle in Thun.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrolleur beim Zollamt Zürich
P. V.: Fritz Äschlimann, von Burgdorf,
Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Chiasso P. V.

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Domdidier (Freiburg): Anna Despond, in Domdidier.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.08.1903
Date	
Data	
Seite	955-959
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 666

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.